



Universität Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Psychologie und Bewegungswissenschaft



# Allgemeine Berufsbezogene Kompetenzen (ABK)

in den Studiengängen

- ▶ BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft,
- ▶ BSc Psychologie und
- ▶ BA Bewegungswissenschaft



Universität Hamburg

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft (EPB)

Studienbereich ABK (Allgemeine Berufsbezogene Kompetenzen)

Zentrum für Schlüsselkompetenzen/ABK

Von-Melle-Park 5, Raum 4037 (Sekretariat)

20146 Hamburg

[www.epb.uni-hamburg.de/abk](http://www.epb.uni-hamburg.de/abk)

# Worum geht es bei den ABK?

Diese Broschüre soll Ihnen alle nötigen Informationen zum Lehrangebot im Studienbereich der "Allgemeinen Berufsbezogenen Kompetenzen" (ABK) geben.

In diesem Studienbereich geht es einerseits darum, die im Studium erworbenen Wissensbestände und fachlichen Fähigkeiten (*hard skills*) in einen engeren, orientierenden Bezug zur beruflichen Praxis zu setzen. Andererseits sollen auch überfachliche, d.h. fächer- und disziplinübergreifende und –unabhängige Fähigkeiten und Fertigkeiten (*soft skills*, Schlüsselkompetenzen) gefördert werden, weil diese in den meisten beruflichen (und auch gesellschaftlichen) Handlungsfeldern einen hohen Stellenwert einnehmen.

## Der Aufbau des ABK-Studiums

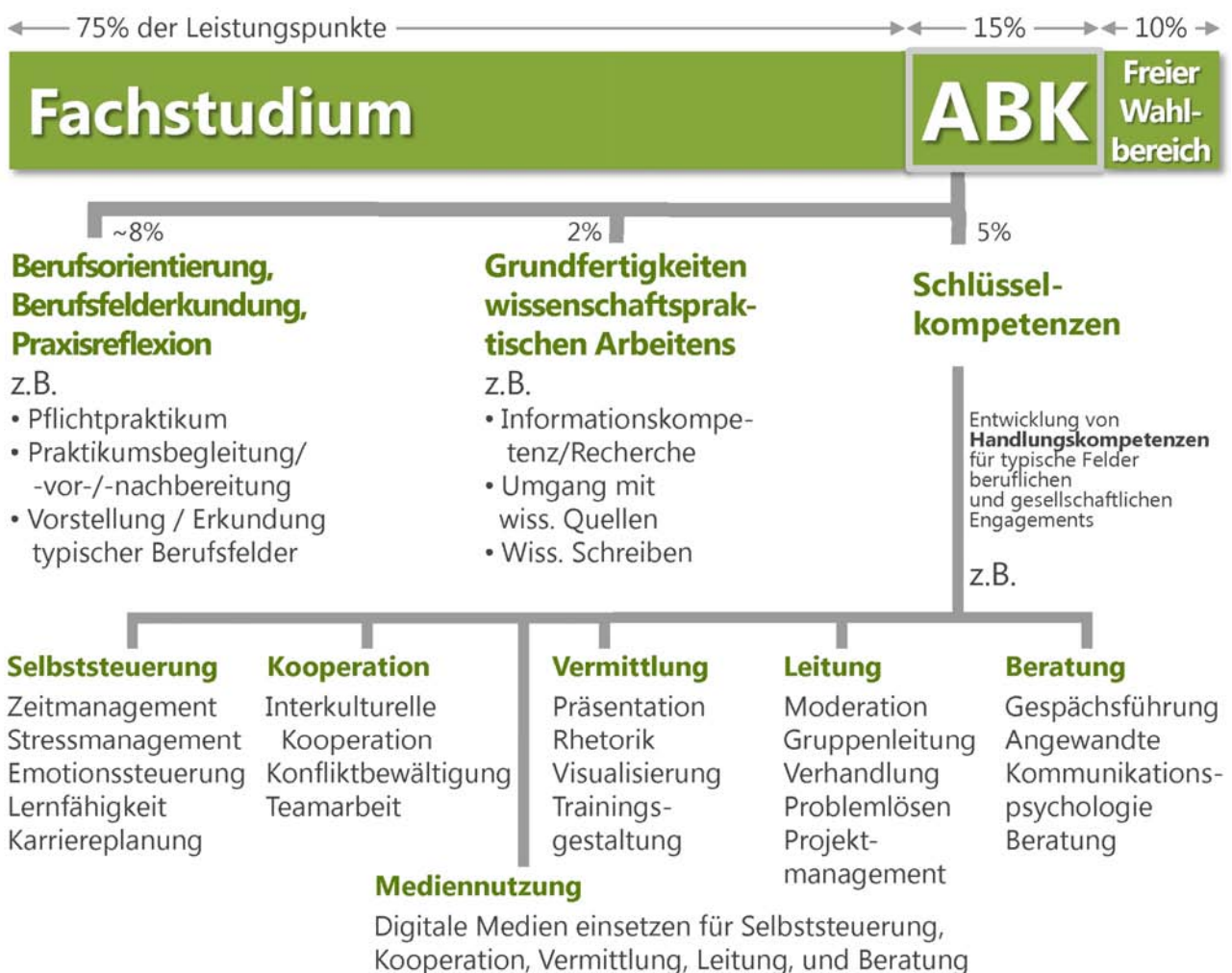
Im Studienbereich ABK werden in den Studiengängen

- ▶ Erziehungs- und Bildungswissenschaft (B.A.),
- ▶ Psychologie (B.Sc.) und
- ▶ Bewegungswissenschaft (B.A.)

(als Hauptfachstudium) insgesamt 15% der Leistungspunkte erworben.

Das ABK-Studium gliedert sich dabei in drei grundlegende Bereiche, nämlich:

- ▶ Berufsorientierung, Berufsfelderkundung und Praxisreflexion (~8% der Leistungspunkte)
- ▶ Grundfertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens (~2%) und
- ▶ Schlüsselkompetenzen (5% der Leistungspunkte).



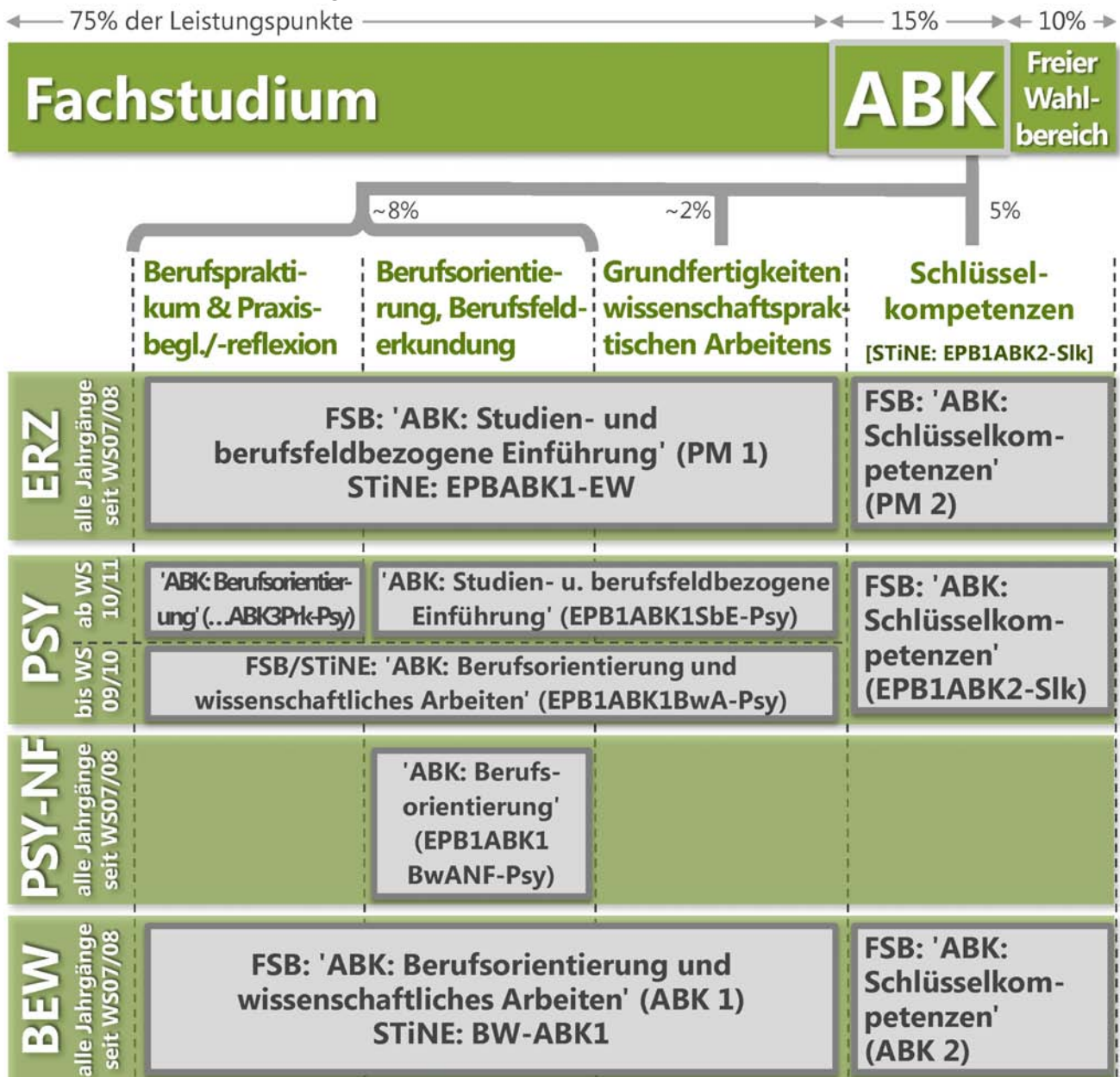
# ABK-Module

Die neuen konsekutiven Studiengänge (Bachelor- und Masterstudium) sind modular aufgebaut, das heißt: Alle Inhalte und Bereiche des Kompetenzerwerbs sind in Module gegliedert. Dies gilt auch für das Studium im ABK-Bereich.

Der Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen im ABK-Bereich findet je Studiengang in meistens zwei (maximal drei) ABK-Pflichtmodulen statt. Die folgende Grafik zeigt die Modulstruktur in den Studiengängen

- ▶ B.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaft („ERZ“)
- ▶ B.Sc. Psychologie („PSY“)
- ▶ Bachelorstudium der Psychologie als Nebenfach („PSY-NF“)
- ▶ B.A. Bewegungswissenschaft.

Angegeben sind zudem die Modulbezeichnungen gemäß der für die Studiengänge geltenden Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) sowie die Modulkürzel im Studien-Info-Netz (STiNE):



# ABK-Veranstaltungen

Jedes ABK-Modul besteht aus berufsbezogenen Lehrveranstaltungen oder/und Praktikumsphasen. Welche das genau sind, ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

	Berufspraktikum & Praxisbegl./-reflexion	Berufsorientierung, Berufsfeld-erkundung	Grundfertigkeiten wissenschaftspraktischen Arbeitens	Schlüsselkompetenzen
<b>ERZ</b> alle Jahrgänge seit WS07/08	ABK: SbE (PM1) BP PS		TWA	ABK: SIK (PM2) 1. 2. 3.
<b>PSY</b> bis WS 09/10 ab WS 10/11	ABK: BO BP PS	ABK: SBE BF TWA ABK: BOwA		ABK: SIK 1. 2. 3.
<b>PSY-NF</b> alle Jahrgänge seit WS07/08		ABK: BwANF-Psy BF		
<b>BEW</b> alle Jahrgänge seit WS07/08	BW-ABK1 BP PS	BF	TWA	ABK: SIK 1. 2. 3.

- TWA = Lehrveranstaltung zu den „Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“ (TWA)  
 BF = Lehrveranstaltung zur Berufsorientierung oder Berufsfeld-Erkundung/-Vorstellung  
 PS = Praktikumsseminar (praktikumsvorbereitend oder/und –begleitend oder/und -nachbereitend)  
 BP = Berufspraktikum  
 SIK = Drei frei wählbare Veranstaltungen im Modul "ABK: Schlüsselkompetenzen"

Die zentral organisierten ABK-Lehrveranstaltungen zum wissenschaftspraktischen Arbeiten („Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“, TWA) finden ab Wintersemester 2011/12 in fächerhomogenen Gruppen, die zu den Schlüsselkompetenzen in der Regel fächer- und jahrgangsübergreifend statt. Die von der Fakultät vorgegebenen (und von anderen Pflichtveranstaltungen frei zu haltenden) Zeitfenster für die Schlüsselkompetenzveranstaltungen sind

- ▶ Mittwoch Nachmittags ab 16:30 Uhr,
- ▶ Freitags (TWA für BSc Psychologie am Vormittag, Schlüsselkompetenzen am Nachmittag) sowie für Kompaktveranstaltungen zusätzlich an den
- ▶ Wochenenden im Semester.

Alle möglichen Überschneidungen mit Wahlpflicht- und Nebenfachveranstaltungen müssen Sie bei der STiNE-Anmeldung selbst ausschließen! Bei dennoch auftretenden Problemen wenden Sie sich an das Studienbüro Ihres Haupt- bzw. Nebenfachs, dann erst an den ABK-Bereich.

# ABK-Studienplanung: Empfehlungen

In den Fachspezifischen Bestimmungen (FSB) Ihres Studiengangs ist festgelegt, bis wann die jeweiligen Modulinhalte zu absolvieren sind; daraus lassen sich Empfehlungen ableiten, wann welche ABK-Veranstaltungen bzw. Praxisphasen besucht werden könnten:

Semester	1	2	3	4	5	6
BA ERZIEHUNGS- WISSENSCHAFT	TWA					
		PS				
			BP			
		Slk-Seminare 1, 2, 3 (im Verlauf des Studiums)				

Semester	1	2	3	4	5	6
BSc PSYCHOLOGIE	TWA					
		BF				
				PS		
			BP			
	SK-Kompass	Slk-Seminare 1, 2, 3 (im Verlauf des Studiums)				

Semester	1	2	3	4	5	6
BA BEWEGUNGS- WISSENSCHAFT	TWA					
		BF				
				PS		
				BP		
		Slk-Seminare 1, 2, 3 (im Verlauf des Studiums)				

- TWA = Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
- BF = Berufsfelderkundung
- PS = Praktikumseminar (vorber. oder begleitend)
- BP = Berufspraktikum (BA Erziehungswissenschaft: incl. Vor- und Nachbereitungsseminar)
- Slk = Frei wählbare Seminare 1-3 im Modul "ABK: Schlüsselkompetenzen"
- SK-Kompass = Elektronisch gestützte Reflexion zu den Schlüsselkompetenzen, Modulvoraussetzung (vgl. S. 14)

## Welche Ansprechpartner für welche ABK-Inhalte?

Dabei ist es wichtig zu wissen: Die Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Bereichen des ABK-Studiums werden entweder zentral durch das Zentrum für Schlüsselkompetenzen der Fakultät ([www.epb.uni-hamburg.de/abk](http://www.epb.uni-hamburg.de/abk)) oder dezentral in den Fächern (Studien- und Prüfungsbüros, Praktikumsverantwortliche) organisiert und verantwortet.

Ansprechpartner für die Durchführung der Lehrveranstaltungen sowie inhaltlich (z.B. bei Anerkennungsfragen) sind für die Veranstaltungen

- TWA = Techniken wissenschaftlichen Arbeitens → Zentrum für Schlüsselkompetenzen / ABK (Infos s.u., Seite 10)
- Slk = Seminare im Modul "ABK: Schlüsselkompetenzen" → Zentrum für Schlüsselkompetenzen / ABK (Infos s.u., ab Seite 7)
- BF = Berufsfelderkundung → Fächer, s. Grafik unten sowie S. 11
- PS = Praktikumsseminar (vorber. oder begleitend) → Fächer, s. Grafik unten sowie S. 12
- BP = Berufspraktikum → Fächer, s. Grafik unten sowie S. 12

	Berufspraktikum & Praxisbegl./-reflexion	Berufsorientierung, Berufsfelderkundung	Grundfertigkeiten: wissenschaftspraktischen Arbeitens	Schlüsselkompetenzen
<b>ERZ</b> alle Jahrgänge seit WS07/08	<b>LV:</b> Studien- & Prüfungsbüro Erziehungswiss., VMP8 , 304/05 <b>Inhalte:</b> Zentrum f. außerschulische Praxis (ZaP), Binderstr. 34, 130			<b>LV &amp; Inhalte:</b>  Zentrum für Schlüsselkompetenzen / ABK der Fakultät EPB c/o Fachbereich Psychologie VMP 5, 4037
<b>PSY</b> alle Jahrgänge seit WS07/08	<b>LV:</b> Studien- & Prüfungsbüro Psychologie, VMP5 , 4061 <b>Praktikum:</b> S. 10	<b>LV &amp; Inhalte:</b> Zentrum für Schlüsselkompetenzen / ABK c/o Fachbereich Psychologie VMP 5, 4037		
<b>PSY-NF</b> alle Jahrgänge seit WS07/08				
<b>BEW</b> alle Jahrgänge seit WS07/08	<b>LV:</b> Studien- & Prüfungsbüro Beweg.wiss., Feldbr.str. 70, 01 <b>Inhalte:</b> Sigrid Happ, Feldbrunnenstr. 70, 205			

Im Folgenden geben wir Ihnen vor allem Informationen zu den zentral organisierten Inhalten der Module und Veranstaltungen sowie zu den Prüfungsmodalitäten im ABK-Bereich.

## (A) Modul „ABK: Schlüsselkompetenzen“

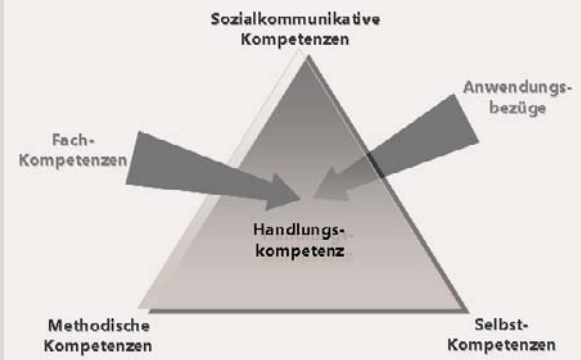
Das Schlüsselkompetenzmodul ist in allen drei Studiengängen gleich aufgebaut. Insgesamt werden Sie aus dem Wahlmodul der Schlüsselkompetenzen im Laufe Ihres Studiums **drei Veranstaltungen besuchen und 9 Leistungspunkte erwerben**. Sie haben hier komplette Wahlfreiheit: Sie können selbst entscheiden, welche Veranstaltungen Sie belegen und wann Sie dieses tun. (Damit es hier nicht zu inhaltlichen Dopplungen kommt, sind Sie lediglich insofern eingeschränkt, als dass Sie in Veranstaltungen, die dem gleichen STiNE-Modulbaustein - d.h. der gleichen Kompetenzkategorie - zugeordnet sind nur einmal Leistungspunkte erwerben können.)

**Bitte bedenken Sie bei der Wahl von Veranstaltungen in diesem Modul Folgendes:**

- ▶ **Nutzen Sie Ihre Gestaltungsfreiheiten!** Anders als in vielen Bereichen des Bachelorstudiums haben Sie hier relativ große Wahlfreiheiten. Überlegen Sie gut, in welchen Bereichen Sie Ihre persönliche Entwicklung oder/und Ihre Handlungskompetenz vorantreiben wollen. Informationen und Entscheidungshilfen finden Sie dazu einerseits im Internet in dem von uns entwickelten "Schlüsselkompetenzkompass" (mehr dazu unten). Andererseits empfehlen wir Ihnen, offen mit wichtigen Personen (z.B. Kommiliton/inn/en, Lehrenden, Freunden, Verwandten) zu sprechen – sie können Ihnen durch Erfahrungen und Einschätzungen zu Ihrer Person helfen, mögliche Entwicklungsfelder zu identifizieren.
- ▶ **"Schlüsselkompetenz-Kompass" absolviert?** Ab dem Wintersemester 2011/12 gilt - zunächst jeweils für die Erstsemester im Studiengang BSc Psychologie - dass das Durcharbeiten des elektronischen Schlüsselkompetenzkompasses und die darauf basierende schriftliche Reflexion Voraussetzung ist für die Zulassung zum Modul "ABK-Schlüsselkompetenzen". Wir empfehlen allen Studierenden, den Schlüsselkompetenzkompass frühzeitig im Studium zu bearbeiten. Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis („ABK-KVV“) auf unserer Homepage.
- ▶ **Denken und planen Sie langfristig!** Sie benötigen in der Regel (mindestens) drei Semester, um das Modul abzuschließen. Denn um bei den gegebenen Lehrkapazitäten möglichst vielen Studierenden den Besuch einer mit hoher Priorität gewählten Veranstaltung zu ermöglichen, vergeben wir über STiNE zunächst nur einen Veranstaltungsplatz pro Person und Semester. Bedenken Sie bitte auch, dass die Leistungspunkte erst nach Modulabschluss in Ihr Leistungskonto eingetragen werden. Sollten Sie diese für Ihre Masterbewerbungen (im 6. Semester) benötigen, empfehlen wir den Abschluss des Moduls vor oder mit dem 5. Semester.
- ▶ **Planen Sie Besuche im Sommersemester!** Durch die Schwankungen in Angebot und Nachfrage ist die Wahrscheinlichkeit, einen Wunschplatz mit erster Priorität zu erhalten im Sommersemester erfahrungsgemäß größer als im Wintersemester.
- ▶ **STiNE: 4-5 Kurse priorisieren und „Keine Präferenz“ bei der Anmeldung wegklicken!** Das Angebot der Seminare im Bereich der Schlüsselkompetenzen variiert von Semester zu Semester. Wir gehen davon aus, dass Sie Ihre STiNE-Anmeldungen sehr gewissenhaft vornehmen: Sie sollten jedem Schlüsselkompetenzseminar entweder eine klare Präferenzangabe zuweisen oder es aktiv ausschließen! Anmeldungen mit „keine Präferenz“ sind unbedingt zu vermeiden!
- ▶ **Veranstaltungszuweisungen sind bindend:** Wenn Sie zu einer selbst gewählten Schlüsselkompetenzveranstaltung einen Teilnahmeplatz bekommen haben, diesen aber *aus persönlichen Gründen* nicht oder nicht regelmäßig wahrnehmen, kann dieser Teilnahmeplatz nicht weiter vergeben werden. (Um dies in STiNE zu dokumentieren, werden Sie in der betreffenden Veranstaltung auf *inaktiv* gesetzt und ggfs. bei späteren Wahlen nachrangig berücksichtigt.) Bei

Kapazitätsengpässen kann dies später zu einer Verlängerung Ihres Studiums führen. Das gilt unabhängig von der Priorität Ihrer Wahl!

- **Besuchen Sie den 1. Veranstaltungstermin!** Wenn Sie am 1. Termin einer Veranstaltung (für den Sie einen Teilnahmeplatz bekommen haben) nicht teilnehmen, ist die Platzzusage hinfällig und Ihr Platz wird ggfs. weiter vergeben. In STiNE werden Sie auf *inaktiv* gesetzt.

<b>Schlüsselkompetenzen [9 LP]</b>	
Inhalt	<p>Auseinandersetzung mit der Bandbreite allgemeiner, fachübergreifender Fähigkeiten und Handlungskompetenzen, die in solchen Berufsfeldern benötigt werden, in denen Studiengangabsolventen unserer Fakultät typischerweise als Fach- oder Führungskräfte tätig werden. Dazu gehören u.a. Kompetenzen der Selbststeuerung (z.B. Zeit-, Stress-, Emotionsmanagement, Lernkompetenz, Lebensplanung), Kooperation (z.B. Teamarbeit, Konfliktmanagement), Vermittlung, Beratung, Leitung (z.B. Verhandlungsführung, ethische Kompetenz) und der Nutzung digitaler Informationstechnologien. Identifikation und Realisierung individueller von Förderungsbedarfe unter Beachtung der Studiengangsziele und im Hinblick auf die typischen Berufskontexte von Absolventen der Fachrichtung (und möglichst unter Nutzung von Beispielen aus diesen).</p> <p><u>Seminarbeispiele:</u></p> <p><i>Gesprächsführung in der Beratung, Verhandlungsführung und konstruktive Konfliktbewältigung, Moderation von Lern- und Arbeitsgruppen, Stress bewältigen und Zeit effizient nutzen, Gruppenleitung in der Weiterbildung</i></p>
Art	Die Veranstaltungen werden als Seminar oder Tutorium angeboten, entweder in regelmäßigem Rhythmus (z.B. wöchentlich/zweiwöchentlich) oder als Kompaktveranstaltung (z.B. Wochenendseminar, mehrere Seminartage über die Vorlesungszeit oder vorlesungsfreie Zeit verteilt, ggfs. auch Sommer-Uni).
Bed.	Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis des Absolvierens eines Selbstassessments zum Themenbereich und Reflexion über die Motiven für die Veranstaltungswahl (nur für Studierende BSc Psychologie ab WS 11/12, vgl. S. 14).
Prüfung	In diesem Modul erwerben Sie insgesamt 9 Leistungspunkte in drei Teilprüfungen. Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung sind Sie automatisch zu einer Teilprüfung angemeldet. Die Teilprüfung wird als „bestanden“ bewertet, sofern Sie regelmäßig aktiv teilnehmen und alle an die Veranstaltung gekoppelten Studien-/Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeit, Portfolio oder Klausur) fristgerecht und erfolgreich erbringen. Jedes Prüfungsergebnis wird nach Modulabschluss im Bachelorabschlusszeugnis ausgewiesen. Die 9 Leistungspunkte werden <u>nach</u> Modulabschluss vergeben.
Studienplan / Hinweise	<p>In diesem Modul sind insgesamt <u>drei</u> Veranstaltungen (Teilnahme + bestandene Prüfungsleistungen) innerhalb der Laufzeit des Moduls zu absolvieren. Sie dürfen die Veranstaltungen im Prinzip zu einem selbst gewählten Zeitpunkt im Studium absolvieren.</p> <p>Wir <u>empfehlen</u> den Besuch von Schlüsselkompetenzveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► jeweils vor allem im Sommersemester (aussichtsreicheres Angebot-Nachfrage-Verhältnis) und</li> <li>► erst nach einer Orientierung und Klärung über die individuellen Entwicklungsbedarfe und Präferenzen, beginnend frühestens ab dem 2. Studiensemester (Eingangsphase bleibt der Orientierung vorbehalten).</li> <li>► Das Modul sollte spätestens im oder mit dem 5. Semester abgeschlossen werden!</li> </ul> <p>Um individuellen Präferenzen und Entwicklungsbedarfen Rechnung zu tragen können die drei Veranstaltungen entweder frei gewählt werden. In der Regel ist der Besuch höchstens einer Veranstaltung pro Semester möglich. Die drei Veranstaltungen sollten sich auf verschiedene Kompetenzkategorien (=Modulbausteine) beziehen, damit inhaltliche Dopplungen vermieden werden.</p>
Modul	<p>BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft: „ABK: Schlüsselkompetenzen [PM2]“</p> <p>BSc Psychologie: „ABK: Schlüsselkompetenzen [EPB1ABK2Sik]“</p> <p>BA Bewegungswissenschaft: „ABK: Schlüsselkompetenzen [ABK2]“</p> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">  <p>STiNE: EPB1ABK2Sik</p> </div>

## (B) Weitere ABK-Pflichtmodule

Die weiteren ABK-Pflichtmodule unterliegen fachspezifisch unterschiedlichen Bestimmungen. Allen gemeinsam ist, dass dort das in den Fächern koordinierte Berufspraktikum einschl. deren Begleitveranstaltungen angesiedelt ist sowie in einem Modul eine Pflichtveranstaltung der Studieneingangsphase, die explizit auf das Studium vorbereiten soll: das Seminar „Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“ (TWA).

Im Studiengang *BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft* sind diese Veranstaltungen in einem Modul "ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung" zusammengefasst, ebenso im Studiengang *BA Bewegungswissenschaft*; dort heißt das Modul jedoch "ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten". Im Studiengang *BSc Psychologie* war dies bisher ebenfalls so (bis SoSe 2010: "ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten"), ab dem WiSe 2010/11 wurde eine Aufteilung der Module in "ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung" (Einführung in TWA und Berufsfelder) und „ABK: Berufsorientierung“ (Praktikum und Begleitung) vorgenommen.

Berufsorientierung, Berufsfelderkundung, Praxisreflexion & Grundfertigkeiten wissenschaftspraktischen Arbeitens [18 LP]			
	BA Erz.- & Bildungswiss.	BSc Psychologie	BA Bewegungswissenschaft
ABK-Module (Studium als Hauptfach)	<p><b>ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung</b> (STiNE: EPBABK1-EW)</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Techniken Wissenschaftl. Arbeitens (TWA)</li> <li>▶ Berufspraktikum (2 Mon..)</li> <li>▶ Praktikumsvor- und nachbereitungsseminar</li> </ul>	<p>Ab Studienbeginn WiSe 2010/11:</p> <hr/> <p><b>ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung</b> (STiNE: EPB1ABK1SbE-Psy)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Techniken Wissenschaftl. Arbeitens (TWA)</li> <li>▶ Psycholog. Berufsfelder</li> </ul> <p><b>ABK: Berufsorientierung</b> (STiNE: EPB1ABK3Prk-Psy)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Praktikum</li> <li>▶ Praktikumsseminar</li> </ul> <hr/> <p>Studienbeginn WS 2007/08 bis WS 2009/10:</p> <hr/> <p><b>ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten</b> (STiNE: EPB1ABK1BwA-Psy)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Techniken Wissenschaftl. Arbeitens (TWA)</li> <li>▶ Psycholog. Berufsfelder</li> <li>▶ Praktikum</li> <li>▶ Praktikumsseminar</li> </ul>	<p><b>ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten</b> (STiNE: BW-ABK1)</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Techniken Wissenschaftl. Arbeitens (TWA)</li> <li>▶ Berufsfelderkundung (tutorInnengestützt)</li> <li>▶ Berufspraktikum (8 Wo.)</li> <li>▶ Praktikumsbegleitseminar</li> </ul>
	ABKModul (Nebenfach)		<p><b>Psychologie Bachelor-Nebenfach</b></p> <p><b>ABK: Berufsorientierung NF</b> (STiNE: EPB1ABK1BwANF-Psy)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Psycholog. Berufsfelder</li> </ul>

Sofern Sie im Rahmen eines Bachelorstudiums *Psychologie im Nebenfach* studieren, müssen Sie das ABK-Modul: *Berufsorientierung* und darin die Vorlesung zu den psychologischen Berufsfeldern besuchen. Diese findet zusammen für Haupt- und Nebenfachstudierende jeweils im Sommersemester statt.

## Grundfertigkeiten wissenschaftspraktischen Arbeitens

Das Seminar „Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“ (TWA) vermittelt fachübergreifende Grundkompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten in Studium und Forschung (Recherchieren, Schreiben, Präsentieren), die in Fachveranstaltungen weiter integrativ vertieft und gefördert werden sollten. Die Veranstaltungen werden ab WiSe 2011/12 nach Studiengängen getrennt angeboten.

Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (TWA)	
Inhalt	<p>(1) <u>Wissenschaftliche Recherche, Quellenverwaltung und –auswertung</u>: Die Studierenden lernen, wie man relevante wissenschaftliche Quellen und Literatur unter Ausnutzung adäquater Suchstrategien in digitalen Medien identifiziert, in organisierter Weise beschafft, systematisch verwaltet und gezielt auswerten kann.</p> <p>(2) <u>Wissenschaftliches Schreiben</u>: Die Studierenden lernen, Texte unter Beachtung fachspezifischer Manuskriptgestaltungs- und Zitationsgewohnheiten und unter Nutzung computergestützter Verfahren zu entwickeln und zu überarbeiten.</p> <p>(3) <u>Wissenschaftliches Präsentieren</u>: Die Studierenden lernen, nach welchen Kriterien Präsentationen wissenschaftlicher Sachverhalte beurteilt werden können und welche Möglichkeiten bestehen, eigene Präsentationen im Sinne dieser Kriterien zu entwickeln.</p>
Art	Die Veranstaltung wird i.d.R. als Seminar angeboten, meistens in regelmäßigem Rhythmus (z.B. wöchentlich/zweiwöchentlich)
Prüfung	Die Veranstaltung hat je nach Studiengang einen unterschiedlichen Modulbezug. Mit der Anmeldung sind Sie automatisch zu einer Modulteilprüfung angemeldet. Die Teilprüfung wird als „bestanden“ bewertet, sofern Sie regelmäßig aktiv teilnehmen und alle an die Veranstaltung gekoppelten Studien-/Prüfungsleistungen (z.B. Hausarbeit, Portfolio oder Klausur) fristgerecht und erfolgreich erbringen. Jedes Prüfungsergebnis wird nach Modulabschluss im Bachelorabschlusszeugnis ausgewiesen. Die Leistungspunkte (für diesen Baustein sind es 3 LP) werden nach Modulabschluss vergeben.
St.plan	Das Seminar „Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens“ (TWA) <u>wird im 1. Semester studiert</u> . Das Seminar wird regelmäßig im Wintersemester angeboten. (Zusätzlich werden evtl. zeitweise und unregelmäßig TWA-Veranstaltungen im Sommersemester angeboten.) <b>Das Seminar ist regulär bis zum Ende des 1. Studienjahres abzuschließen!</b>
Modul	BA Erz.- & Bildungswissenschaft: „ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung [PM1]“ (STiNE: EPBABK1-EW) BSc Psychologie: "ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung (ab WiSe 2010/11, STiNE: EPB1ABK1SbE-Psy), "ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten"(bis SoSe 2010, STiNE: EPB1ABK1BwA-Psy) BA Bewegungswissenschaft: „ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten [ABK1]“ (STiNE: BW-ABK1)

Fachspezifisch vertiefende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens - wie z.B. computergestützte Datenanalyse – werden ggfs. zusätzlich im Fachstudium vermittelt.

- **Zu Studienbeginn zum Modul und der TWA-Veranstaltung anmelden!** Melden Sie sich zu Studienbeginn in STiNE an dem Modul sowie zu dieser Veranstaltung an. Bitte prüfen Sie das "ABK-KVV" auf unserer Homepage - dort finden Sie zusätzliche Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsformen!

## Berufsorientierung, Berufsfelderkundung, Praxisreflexion

Die Lehrveranstaltungen im Bereich der einführenden Berufsorientierung und der Praktikumsbegleitung werden dezentral in den Studiengängen organisiert und verwaltet. Erste Ansprechpartner sind hier – wie bei den übrigen Fachveranstaltungen – die Studienbüros, also

- ▶ das Studien- und Prüfungsbüro (StuP) Erziehungswissenschaft (Von-Melle-Park 8, Raum 304, Tel. 040/42838-3714 und -3716, [www.epb.uni-hamburg.de/stuperzwiss](http://www.epb.uni-hamburg.de/stuperzwiss))
- ▶ das Studien- und Prüfungsbüro (StuP) Psychologie (Von-Melle-Park 5, Raum 4061, Tel. 040/42838-5290, [www.epb.uni-hamburg.de/stuppsychologie](http://www.epb.uni-hamburg.de/stuppsychologie))
- ▶ das Studien- und Prüfungsbüro (StuP) Bewegungswissenschaft (Frau Onken, Mollerstraße 10, Raum 01. Tel. 040/42838-7838, [www.epb.uni-hamburg.de/stupbewegwiss](http://www.epb.uni-hamburg.de/stupbewegwiss)).

Berufsorientierung, Berufsfelderkundung			
	BA Erz.- & Bildungswiss.	BSc Psychologie	BA Bewegungswissenschaft
Inhalt	Im Studiengang BA Erziehungs- und Bildungswissenschaft findet berufsfeldbezogene Orientierung/Erkundung im Rahmen von Praktikumsseminaren (s.u.) statt; zum anderen ist sie in das Fachstudium integriert.	<b>Psycholog. Berufsfelder [2. Studiensemester]</b> Psychologische Praktiker/-innen referieren über ihre Arbeit und Aufgaben in verschiedenen Berufsfeldern und Forschung.  Die Vorlesung bietet Anregungen für die Wahl des Praktikums und des Berufs.	<b>Berufsfelderkundung [2. Studiensemester]</b> Berufstätige aus verschiedenen Arbeitsfeldern berichten aus ihrem beruflichen Alltag und geben Einblicke in ihre Aufgaben.
Art		Vorlesung (1 LP)	Vorlesung unter Mitarbeit von Tutoren (2 LP)
Prüfung		Hausarbeit über ein Berufsfeld oder Klausur	Hausarbeit über ein Berufsfeld
Modul		<u>Ab WiSe 2010/11:</u> "ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung" (STiNE: EPB1ABK1SbE-Psy)  <u>Bis SoSe 2010:</u> "ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten" (STiNE: EPB1ABK1BwA-Psy)	„ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten [ABK1]“ (STiNE: BW-ABK1)“

### Achtung! WICHTIG!

Für das Studium im ABK-Bereich ist es ausgesprochen wichtig, dass wir auch kurzfristig Kontakt mit Ihnen aufnehmen können und Sie über Ihre Veranstaltungen informiert halten können.

- ▶ Bitte legen Sie baldmöglichst eine **Weiterleitung Ihrer STiNE-Nachrichten** an. (Lesen Sie dazu die FAQ#12 auf unserer Homepage.)
- ▶ **Nehmen Sie am ersten Seminartermin einer zugewiesenen Veranstaltung teil!** Bei unangekündigtem Fehlen wird Ihr Teilnahmeplatz weiter vergeben.

**Orientierung, Beratung und Informationen zum Pflichtpraktikum** sowie der Praktikumsbegleitung und ggfs Anerkennung von Leistungen geben für den Studiengang

- ▶ BA Erz.- & Bildungswissenschaft das Zentrum für außerschulische Praxis (ZaP) (Stefanie Trude, Binderstraße 34/Joseph-Carlebach-Platz 1, Raum 130, Tel. 040/42838-3756, ZaP@uni-hamburg.de)
- ▶ BSc Psychologie das Praktikumsbureau Psychologie (VMP5) ([www.epb.uni-hamburg.de/prabpsychologie](http://www.epb.uni-hamburg.de/prabpsychologie))
- ▶ BA Bewegungswissenschaft deren Praktikumsbeauftragte, Frau Sigrid Happ (Feldbrunnenstr. 70, Raum 205. Tel. 040/42838-2933, Sigrid.Happ@uni-hamburg.de).

<b>Berufspraktikum, Praxisreflexion, Praktikumsveranstaltungen</b>			
	<b>BA Erz.- &amp; Bildungswiss.</b>	<b>BSc Psychologie</b>	<b>BA Bewegungswissenschaft</b>
<b>Inhalt</b>	Im Rahmen eines zweimonatigen Praktikums erhalten die Studierenden Einblick in ein Berufsfeld.	Im Rahmen eines 12-wöchigen Praktikums erhalten die Studierenden Einblick in ein Berufsfeld.  Das Praktikum ist regulär als Vollzeitpraktikum vorgesehen. Auf Antrag kann es geteilt oder gestreckt werden (Nähere Infos im Praktikumsbureau des Fachbereiches).  Das Berufspraktikum wird durch ein vorbereitendes, begleitendes oder nachbereitendes Praktikumsseminar unterstützt.	Im Rahmen des achtwöchigen Praktikums erhalten die Studierenden Einblick in ein Berufsfeld.  Die Wahl des Praktikums wird durch Tutoren unterstützt.  Das Berufspraktikum wird durch ein begleitendes Seminar unterstützt, um Erfahrungen auszutauschen und Anliegen zu bearbeiten.
<b>Art</b>	Berufspraktikum + Vor- und Nachbereitungsseminar (anteilig 15 LP)	Berufspraktikum (12 LP)+ [+ 3 LP aus dem Wahlbereich] Praktikumsseminar (2 LP)	Berufspraktikum + Seminar (anteilig 13 LP)
<b>Prüfung</b>	Praktikumsbericht	Schriftliche Reflexion in Form einer Hausarbeit über das Berufspraktikum nach Vorgaben	Schriftliche Reflexion in Form einer Hausarbeit über das Berufspraktikum
<b>Studiengang</b>	Das Praktikum ist nach dem 2. oder 4. Semester vorgesehen	Praktikumsseminar und Berufspraktikum sind im/nach dem 4. Semester vorgesehen. (Frühestens kann nach dem 2. Semester mit dem Praktikum begonnen werden.) Alle Bausteine müssen <u>vor Beginn</u> des 6. Semesters erfolgreich absolviert worden sein.	Praktikumsseminar und Berufspraktikum sind ab dem 4. Semester vorgesehen.
<b>Modul</b>	"ABK: Studien- und berufsfeldbezogene Einführung [PM1]" (STiNE: EPBABK1-EW)	<u>Ab WiSe 2010/11:</u> "ABK: Berufsorientierung" (STiNE: EPB1ABK2Prk-Psy)  <u>Bis SoSe 2010:</u> "ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten" (STiNE: EPB1ABK1BwA-Psy)	„ABK: Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten [ABK1]" (STiNE: BW-ABK1)"
<b>Ansprechpartner</b>	Zentrum für außerschulische Praxis (ZaP) <a href="http://www.epb.uni-hamburg.de/de/ZaP">http://www.epb.uni-hamburg.de/de/ZaP</a>	Praktikumsbureau Psychologie <a href="http://www.epb.uni-hamburg.de/de/node/3332">http://www.epb.uni-hamburg.de/de/node/3332</a>	Praktikumsbeauftragte (Frau Sigrid Happ) <a href="http://www.epb.uni-hamburg.de/de/personen/happ">http://www.epb.uni-hamburg.de/de/personen/happ</a>

## (D) Leistungen, Prüfungen, STiNE

### Leistungspunkte

ABK werden für die Studierenden der Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft angeboten und müssen in einem Umfang von 27 Leistungspunkten (LP) studiert werden. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsleistung von 30 Stunden. Dazu zählen neben der Teilnahme in Präsenzveranstaltungen bzw. der Ableistung des Praktikums Selbststudium z.B. Vor- und Nachbereitung (z.B. Lesen, Recherchieren, Durcharbeiten von E-learning-Elementen), und Prüfungsleistungen (Anfertigung von schriftlichen Arbeiten und Dokumentationen, verhaltensnahe Anwendung von Gelerntem, Reflexion über Umsetzungserfahrungen, Erledigung webgestützter Aufgaben, usw.)

Je nach Thema und didaktischem Vorgehen unterscheiden sich in den verschiedenen Veranstaltungen die Verteilung der Arbeit über die Zeit und die Art der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen für die jeweiligen Leistungspunkte. Bitte beachten Sie darum auch die Informationen in den STiNE-Veranstaltungsbeschreibungen.

### Prüfungen

In den ABK-Prüfungen (Klausur, Hausarbeit oder Portfolio) wird die Anwendung Ihres in der Veranstaltung bzw. im Selbststudium erworbenen Fachwissens überprüft. Nach Abschluss jeder Veranstaltung muss innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Teilmodulprüfung erfolgreich abgelegt werden, ansonsten wird die Prüfungsleistung als „nicht bestanden“ eingetragen und im Abschlusszeugnis ausgewiesen. Die jeweiligen Leistungspunkte (LP) werden nur vergeben, wenn alle in einem Modul vorgegebenen Teilprüfungen als "bestanden" beurteilt wurden.

Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Teilmodulprüfung sind:

- ▶ Vollständiger und regelmäßiger Besuch der Veranstaltung (max. 15% Fehlzeiten laut Prüfungsordnungen der Fakultät)
- ▶ Erfüllen der spezifizierten Leistungsanforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung

Um im Studienbereich ABK ein weitgehend selbstgesteuertes und an persönlicher Entwicklung orientiertes Lernen zu ermöglichen, dem der Gedanke an das Erreichen einer guten Prüfungsnote allein im Wege stehen könnte, werden die Prüfungsleistungen nicht benotet.

Liegen die Voraussetzungen zur Prüfungsteilnahme vor, wird die Prüfungsleistung aber nicht oder nicht rechtzeitig erbracht, wird die Leistung als „nicht bestanden“ eingetragen und im vollständigen Abschlusszeugnis (Transcript of Records) auch ausgewiesen.

### STiNE: Kursergebnisse und Leistungskonto



In STiNE finden Sie Ihre Kursergebnisse zu den ABK-Veranstaltungen über die Navigation **Prüfungen > Leistungen**. Wählen Sie das entsprechende letzte Semester an, in der Sie eine dem betreffenden ABK-Modul ("Schlüsselkompetenzen" oder "BwA") zugehörige Veranstaltung besucht haben und klicken Sie in der Zeile mit der Veranstaltung auf den Punkt **Teilprüfungen**.

Die Leistungspunkte werden grundsätzlich nicht auf der Ebene von Seminaren oder Teilleistungsbereichen erworben. Insofern werden sie auch nicht in STiNE unter **Prüfungen > Leistungskonto** ausgewiesen. Erst wenn Sie ein (ABK-)Modul komplett abgeschlossen haben (d.h. z.B. alle 3 Teilprüfungen im Modul ABK: Schlüsselkompetenzen" absolviert und bestanden haben), werden im Leistungskonto die entsprechenden Leistungspunkte komplett ausgewiesen.

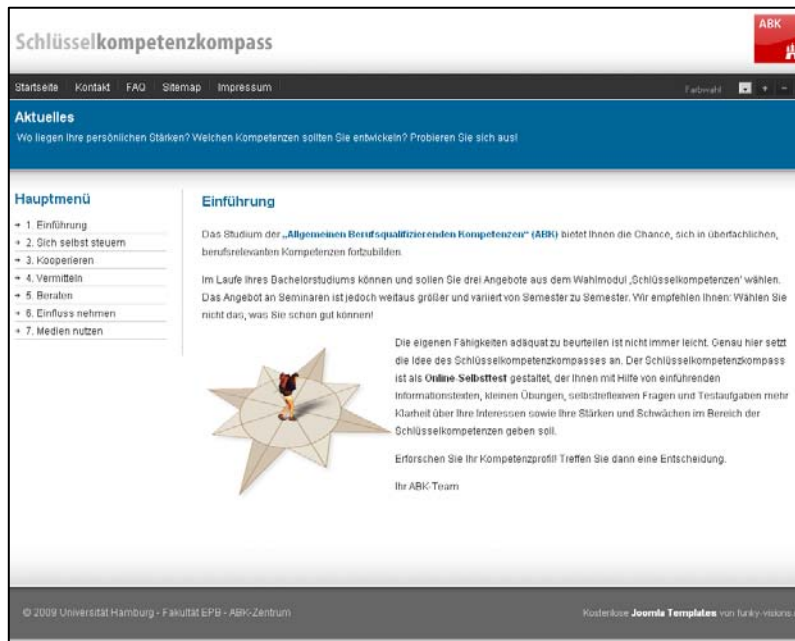
## (E) Kompass zu den „Schlüsselkompetenzen“

Sie werden sich vielleicht fragen, welche Veranstaltungen Sie im Modul „Schlüsselkompetenzen“ wählen sollen. Schließlich will die Wahl angesichts von nur drei Seminaren gut bedacht sein.

Wir empfehlen Ihnen:

**Wählen Sie nicht das, was Sie schon gut können!**

Wenn Sie nicht sehr klare Vorstellungen über Ihre Kompetenzen haben, empfehlen wir Ihnen den Besuch unseres „Schlüsselkompetenz-Kompasses“, der ständig weiterentwickelt wird. Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage (<http://www.epb.uni-hamburg.de/abk>) unter *Lehre/Kurse*.



Für Studierende im Studiengang BSc Psychologie ist das Durcharbeiten des Schlüsselkompetenzkompasses ab dem WiSe 2011/12 Voraussetzung für die Teilnahme am Modul "Schlüsselkompetenzen"!

Der SK-Kompass enthält einerseits einen ausführlichen Fragebogen zur Selbsteinschätzung in Bezug auf die für die Absolventinnen unserer Fakultät als bedeutsam eingeschätzten Schlüsselkompetenzen. Die Testauswertung, die darauf basierende Selbstreflexion und die und die zugänglichen Informationsseiten sollen Ihnen mehr Klarheit über Ihre Interessen sowie Ihre Stärken und Schwächen im Bereich der Schlüsselkompetenzen verschaffen.

Andererseits enthält der SK-Kompass in Zusammenarbeit mit der Hamburger Firma CNT auch den Zugang zu einem webbasierten, lang erprobten Potenzialtest, der weitere persönlichen Merkmale zu ausgewählten Schlüsselkompetenzen erfasst.

### Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten

Unabhängig von den Vorgaben des Bachelorstudiums im Bereich ABK bietet das Studium an der die Universität Hamburg den Studierenden Möglichkeiten, spezifische Qualifikationen für ihre späteren individuellen Berufsvorstellungen zu erwerben. Speziellere berufsqualifizierende Kompetenzen vermitteln beispielsweise das Fremdsprachenzentrum, das Career Center, das Medienzentrum unserer Fakultät oder/und auch das Rechenzentrum der Universität an.

Im Rahmen der ABK-Module wird eine handlungsorientierte Förderung von Kompetenzen für die spätere außeruniversitäre Praxis angestrebt. Darüber hinaus ist die kritische Sensibilisierung für gesellschaftliche und politische Fragen wünschenswert (z.B. Gender-Kompetenzen, "Citizenship" und Bürgerkompetenzen, Demokratiekompetenzen). Der so genannte "Freie Wahlbereich" bietet Freiräume für "Bildung" (und Möglichkeiten zum Leistungspunkterwerb) in diesen Bereichen.

**Viel Spaß und Erfolg wünscht Ihnen**

**Ihr**

## Team im Zentrum für Schlüsselkompetenzen

Die Mitarbeitenden im Zentrum für Schlüsselkompetenzen (Studienbereich ABK) der Fakultät EPB:



Dr. Jens J. Rogmann  
Dipl. Psych., MSc  
(Wiss. Leitung)



Christiane Sänger  
Sekretariat  
(Anfragen, STiNE)



Sascha Kilburg  
Dipl.-Psych.  
(Forschung/  
Koordinator)



Lucia Gaschae  
(Stud. Mitarbeiterin)



Birgit Carstensen  
Dipl.-Psych.  
(Lehrkraft ABK)



Antariya Dressel  
Dipl.-Psych.  
(Lehrkraft ABK)



Catrin Grobbin  
Dipl.-Psych.  
(Lehrkraft ABK)



Matthias Otto  
Dipl. Psych.  
(Lehrkraft ABK)

- ▶ **Aktuelle Sprechzeiten finden sie auf unserer Homepage.**
- ▶ **Für alle Ihre Fragen stehen wir Ihnen stets online zur Verfügung (Kontaktformular).**
- ▶ **Lesen Sie die FAQs, machen Sie Mitteilungen und stellen Sie Anfragen an uns unter:**

[www.epb.uni-hamburg.de/abk](http://www.epb.uni-hamburg.de/abk)

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:



### ABK-Checkliste

#### Vor Semesterbeginn

##### Kontakt ermöglichen!

- Weiterleitung von STiNE-Nachrichten einrichten.**  
Bitte legen Sie baldmöglichst eine Weiterleitung Ihrer STiNE-Nachrichten an. (Lesen Sie dazu die FAQ#12 auf unserer Homepage.)

##### Schlüsselkompetenzkompass bearbeiten!

- Bearbeiten Sie den SK-Kompass - baldmöglichst!**  
Für Studierende im Studiengang BSc Psychologie ist das Durcharbeiten des elektronischen *Schlüsselkompasses* Pflicht, bevor Schlüsselkompetenzveranstaltungen besucht werden können. Allen anderen raten wir zu einer umgehenden Bearbeitung.

##### Anmeldung zu den "Techniken wissenschaftlichen Arbeitens" abgeben!

- Modul- und Veranstaltungsanmeldung im 1. Semester abgeben.**  
Melden Sie sich auf jeden Fall zum ersten ABK-Modul (*Studien- und berufsfeldbezogene Einführung* bzw. *Berufsorientierung und wissenschaftliches Arbeiten*) und der darin enthaltenen TWA-Lehrveranstaltung an.

##### Veranstaltungen immer gezielt aussuchen!

- Inhalte und Termine im ABK-KVV und in STiNE prüfen.**  
Wählen Sie aus dem kommentierten Veranstaltungsverzeichnis („ABK-KVV“) von unserer Homepage jeweils die für Sie interessanten Veranstaltungen aus und prüfen Sie: Ist eine vollständige und überschneidungsfreie Teilnahme zu allen Terminen möglich?

##### STiNE-Anmeldungen korrekt abgeben!

- WICHTIG!**  
**Lehrveranstaltungen aktiv ausschließen.**  
Schließen Sie bei der STiNE-Anmeldung zu ABK-Lehrveranstaltungen alle Veranstaltungen explizit aus, die Sie nicht oder nicht vollständig besuchen wollen oder können!
- Niemals „Keine Präferenz“!**  
Geben Sie im ABK-Bereich niemals eine STiNE-Anmeldung zu einem Kurs durch "keine Präferenz" ab! Jede Anmeldung – egal welcher Präferenz – wird Ernst genommen, jede Anmeldung ist verbindlich!

#### Zu Beginn und während des Semesters

- Bei Platzzusagen vollständig teilnehmen!**  
Die Teilnahme am ersten Seminartermin bei den Veranstaltungen, für die Sie eine Platzzusage bekommen haben, ist Voraussetzung für den Besuch der gesamten Veranstaltung. Bei unangekündigtem Fehlen wird Ihr Teilnahmeplatz ohne Rücksprache an andere Personen auf der Warteliste weiter vergeben!  
Jedes Fernbleiben aus privaten Gründen kann zu einer Verlängerung Ihres Studiums führen, und das gilt ganz unabhängig von der individuellen Anmeldepräferenz!